



Univ.-Prof. Dr. Michael Enzinger

Rechtsstaat, Bitte warten!

Die Rechtsanwaltskammer Wien hat im Zuge einer Veranstaltung das Thema „Sparen ohne Not: Ist der Rechtsstaat in Gefahr?“ mit der Präsidentin des Handelsgericht Wien diskutiert. Dabei wurden mögliche Ursachen für die überlange Verfahrensdauer bei zahlreichen Prozessen und die Auswirkungen auf den Zugang zum Recht erörtert. Ein weiterer Aspekt dieses zentralen Elements eines Rechtsstaats waren die hohen Gerichtsgebühren, die es Parteien oft erst gar nicht ermöglichten, überhaupt Zugang zu ihrem Recht zu bekommen.

Beides zusammen beweist, dass der Rechtsstaat in Österreich sich seinen Herausforderungen stellen muss, um weiter ernst genommen werden zu können. Die Rechtsanwaltskammer wird hier mit Nachdruck Verbesserungen im Justizsystem einfordern. Denn vor allem der Zugang zum Recht muss für jeden Bürger möglichst hürdenfrei möglich sein. Alles andere wäre das Rütteln an den Grundfesten unserer Demokratie.

Lösungen für aktuelle Probleme - etwa am Handelsgericht - sind in Sicht. Die Möglichkeit von geblockten Verhandlungsterminen zur Beschleunigung von Verfahren wird bereits erprobt. Der elektronische Akt zur Vermeidung von zusehends riesigen Aktenmengen bei Großverfahren wird zumindest diskutiert. Für manche Verbesserungen ist der Gesetzgeber aufgerufen, etwa zur Erfüllung eines Fast-Track-Verfahrens für bestimmte Rechtsstreitigkeiten oder die Einführung einer Sprungrevision an den OGH. Dafür wird die RAK Wien weiter mit Nachdruck eintreten. Für den Rechtsstaat!

Wir bleiben dran für Sie!